

SCHULSPUREN

AUSGABE
01-2021



Outdoor-Sport

Corona zum Trotz

Kreative Ideen umgesetzt - neue Wege beschritten

Nachdem die Schule nach den Sommerferien zunächst unter weitgehend normalen Bedingungen starten konnte, erschwerten im Verlauf des Jahres immer einschneidendere Massnahmen den Präsenzunterricht.

Hoffnungsvoller Schulstart

Die Schulreisen und Sommerklassenlager konnten noch normal durchgeführt werden und erlaubten es den Jugendlichen, die Klassengemeinschaft zu stärken und eine Abwechslung zum Schulalltag zu geniessen. Im Rahmen einer kantonalen Aktion konnten einige Klassen kostenlos das Technorama in Winterthur besuchen. Leider kamen nicht mehr alle in diesen Genuss, da es die verschärften Corona-Massnahmen nicht mehr zulassen. Auch die erste Sequenz des Bewegungswettbewerbs am OZO fand statt, dann wurde es aber für Aktivitäten ausserhalb des Klassenzimmers immer schwieriger.

Kreative Lösungen

Die Lehrkräfte beider Teams liessen sich aber trotzdem einiges einfallen. Am OZO fand am letzten Schultag vor Weihnachten eine Rallye mit zwölf Posten durch ganz Oberriet statt, die Spiel, Spass, Unterhaltung und Besinnlichkeit unter Einhaltung der Sicherheitsmassnahmen ermöglichte. Auch die Fasnacht wurde diesmal im Klassenzimmer abgehalten. Die Online-Maskenprämierung sowie ein spannendes Kahoot für über 200 Schülerinnen und Schüler liessen den Anlass zu einem vergnüglichen Happening werden. Am OZM warteten die Lehrkräfte vor den Wintersportferien mit einem Escape Room der besonderen Art auf. Was es damit auf sich hat und wie sich die Schülerinnen und Schüler des OZM als echte Ninja Warriors durch die Turnhalle kämpften, erfahren Sie nebst anderen spannenden Beiträgen in dieser Ausgabe der Schulspuren.

EDITORIAL

Unsere Schule trotz...

...den Viren und den widrigen Umständen, indem weiterhin auf pädagogisch wertvollen Unterricht und Abwechslung im Rahmen des Erlaubten geachtet wird. So zeigen wir uns kreativ, bewegen uns im Freien, suchen nach realisierbaren Klassen-events und erfreuen uns am Präsenzunterricht. Von Escape-Room-Projekten über diverse Sportaktivitäten bis hin zu Masken-Verzierungs-Prämierungen bahnen OZO und OZM ihre Wege durch Schneemassen und Schutzmassnahmen bis in den nahenden Sommer hinein. Wir wünschen kurzweilige Unterhaltung beim Lesen.



IN DIESER AUSGABE

Interessantes trotzdem.....	1
Sport im Freien.....	2
Ninja Warriors / Schlittenbau.....	3
Fasnacht / Escape Room.....	4

Es ist unbestritten, dass unsere Jugendlichen auf manches verzichten mussten, aber dank besonderer Anstrengungen und der Suche nach kreativen Lösungen gab es doch immer wieder Highlights im Schulalltag.



Bei Wind und Wetter

Die vereinzelten Sonnenstrahlen, welche die dichte Wolkendecke durchdringen, erzeugen eine wohlige Wärme auf der Haut und erfreuen so manchen Schüler, der gerade einen OL-Lauf absolviert. Verschwitzt und verdeckt im Ziel angekommen, freuen sich die Jugendlichen umso mehr auf eine warme Dusche.

Bereits seit gut einem Jahr findet der Sportunterricht an der Oberstufe mehrheitlich draussen statt. Was in den warmen Sommermonaten extrem viel Spass bereitet hatte, war in den vergangenen Wintermonaten eine grosse Herausforderung für die Lehrpersonen und die Schülerschaft.

Genauso vielseitig wie sich das Wetter zeigte, waren auch die Sportlektionen. So wurden Bachbetten bezwungen, die Waldstrasse hinuntergeschlittelt, Pump-Tracks besucht, Fahrradtouren absolviert, Laufrunden erkundet, Pflanzen bestimmt und Orientierungsläufe durchgeführt.

Sich und andere zu motivieren, das Studieren des Wetterberichts und die Wahl der passenden Kleidung sind Kompetenzen, welche bestens in den «Lebens-Rucksack» gepackt werden können. Mit Stolz können wir behaupten, dass die zurückliegenden Sportlektionen als spezielle und zusammenschweisende Epoche in Erinnerung bleiben werden.

NACHGEFRAGT

Ich schätzte es, viel Zeit in der Natur verbringen zu dürfen. Schade fand ich einzig, dass auch im Freien Kontaktsportarten verboten waren. Für einmal keine Maske tragen zu müssen, war ein Privileg und ich genoss dies entsprechend. Da ich auch privat viel Ausdauertraining mache, sagte mir das Sportprogramm sehr zu.



Andrin

Dass nicht mehr alle Spiele durchgeführt werden durften, fand ich anfangs etwas schade. Mir gefiel, dass wir so vermehrt an der frischen Luft sein konnten. Oft waren wir in Gruppen unterwegs, was grossen Spass machte und uns die allfällige Kälte vergessen liess.



Alyssa

Zu Beginn dachte ich, dass es eine grosse Herausforderung bezüglich der Kälte werden würde, was aber nicht der Fall war. Wir durften in den vergangenen Monaten sehr viele verschiedene Sachen erleben. Das Bezwingen des Bachbetts ist mir besonders positiv in Erinnerung geblieben, da es für mich völlig neu war.



Jaris

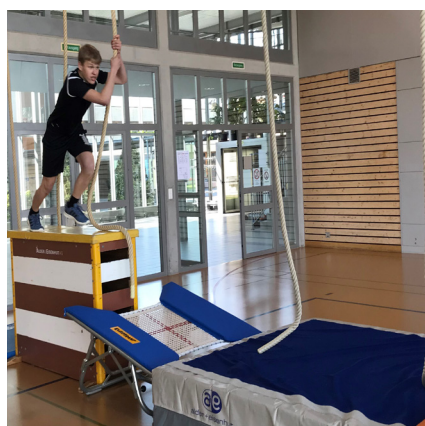


Ninja Warriors

distanziert
aktiv
OZM / OZO

Die Oberstufe Montlingen suchte ihre Last Class Standing

Im Rahmen des Bewegungswettbewerbs absolvierten alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Montlingen einen Ninja Warrior Parcours. Gemäss dem Vorbild aus den Fernsehsendungen wurde die Bergli-Turnhalle in eine grosse Arena umgebaut. Es ging darum, die Sprossenwand möglichst schnell zu überqueren, über eine Reckstange zu balancieren oder die Pferdpauschen am schnellsten zu überwinden. Auch Flugelemente durften nicht fehlen. Mit dem Tau musste ein Graben überwunden werden und die Sprungbretter wurden als Plattformen genutzt. Als wäre dies nicht genug Herausforderung, wurde die Armkraft getestet. Die Schülerinnen und Schüler mussten sich möglichst schnell vom Barren zur Sprossenwand hangeln. Ein Bänkli bildete die Brücke. Darüberzulaufen wäre zu einfach gewesen, die Last Class Standing-Auszeichnung musste man sich verdienen. Als Last Class Standing galt am Schluss die Klasse mit der schnellsten Durchschnittszeit. Gemeinsam mit den anderen Disziplinen wird am Ende des Jahres die Gewinnerklasse des Bewegungswettbewerbs gekürt. Es bleibt spannend bis zum Schluss.



Schlittenbau

Wir haben das Wahlfach Technisches Gestalten Holz gewählt und erhielten im letzten Semester die Aufgabe, einen Schlitten zu bauen. Zuerst erstellten wir eine Stückliste. Danach leimten wir sechs Leisten zusammen und bogen sie in Kufenform. Nachdem wir sie fertig gehobelt und das Kufenende abgerundet hatten, trennten wir sie auf. Nach diesem Schritt sägten wir die zusätzlichen Schlittenteile aus Eschenbrettern zu. Als sie fertig abgelängt und gehobelt waren, fingen wir bereits an, die Löcher zu bohren. Anschliessend verleimten wir das Grundgestell mit Dübeln. Dabei mussten wir darauf achten, dass die Kufen parallel sind, damit der Schlitten dann geradeaus läuft. Die Sitzleisten befestigten wir mit Schrauben. Zum Schluss lackierten wir den Schlitten noch zweimal, erstellten Metallteile und nähten Bänder an.

Als Abschluss probierten wir die Schlitten auf der Waldstrasse aus. Es stellte sich heraus, dass die Schlitten gut laufen. Das Projekt hat uns super gefallen, da wir viele Arbeitsschritte kennen gelernt haben, welche wir auch später in unserer Lehre als Schreinerinnen und Schreiner gut gebrauchen können.

Hanna und Kanyanat



Auf kleiner Flamme, aber gelungen! Viele Masken, ein Online-Quiz, Spass und Spiel

Wussten Sie, wann in Basel die Fasnacht beginnt? Oder wie man Fasnacht auch noch nennt? – Das und vieles mehr galt es im Online-Quiz zu beantworten. Für einmal wurde die Fasnacht nicht wie gewohnt mit einer grossen Party in der Aula gefeiert. Die Klänge unserer Schülegugga Caramba ertönten nicht und auch die traditionelle Discomusik blieb stumm. Aber wir bewahrten dennoch die während vieler Jahre gepflegte Tradition der Fasnacht am OZO.



Alle hatten für diesen Nachmittag ihre eigene Maske erschaffen und mit der gingen sie in den Wettbewerb. Zu Beginn des Nachmittags wurde im Klassenverband die beste Maske prämiert. Die zwölf Siegermasken nahmen schliesslich an einer grossen, online durchgeführten Abstimmung teil. Die Schüler genossen es sichtlich, den Nachmittag mit verschiedenen Gesellschaftsspielen zu verbringen. Aus allen Klassenzimmern drang die gute Stimmung nach draussen. Noch lauter wurde es, als jede und jeder am Smartphone gleichzeitig am klassenübergreifenden Kahoot teilnahm. Die Spannung stieg mit jeder Frage. Es entstand ein Kampf um die Spitzenplätze. Durch die zeitgleiche Übertragung des Quizverlaufs und der Zwischenstände in jedes Schulzimmer entstand eine spannungsgeladene Wettkampfstimmung. Es gewannen schliesslich 'Lias', 'Imagine Dragons' und 'Céline'. Sie alle durften im Schulleiterbüro einen Preis abholen. Herzliche Gratulation! Natürlich sah jedes Zimmer anders aus und ebenso individuell waren die Aktivitäten darin. Es gab Casino, Gesellschaftsspiele, Partys und mehr. Die Zeit verging wie im Flug und gute Laune war garantiert.

DIE TERMINE

- 10. - 12. Mai Sondertage
- Mai Schnupperwochen 2. OS OZM
- 9. Juni Sporttag
- 18. Juni Schulausstellung OZM
- 23. Juni Dorf-OL Montlingen
- 25./26. Juni ExpOZO und Präsentation Projektarbeiten
- 6. Juli Lehrer-Schüler-Match OZM
- 8. Juli Schlussfeier
- 9. Juli Letzter Schultag

laufende News sehen Sie auf unserer Homepage www.orschulen.ch

IMPRESSUM

Autoren dieser Nummer:

Katja Baumgartner, Martina Lehner, Nicole Signer, Daniel Walt, Gabriel Küng, Raphael Bremgartner, Achim Weltin
Martin Sutter & Anja Sutter

Oberstufenschulgemeinde Oberriet-Rüthi

Staatstrasse 94
9463 Oberriet
Telefon: +41 71 763 62 00
E-Mail: schulverwaltung@orschulen.ch

Gestaltung Marion Heynemann

Vorlage von Carmen Hutter, kreativbewegt.ch

Nächste Ausgabe Sommer 21

Escape Room

„Achtung, Achtung,
Ich gelange mit einer wichtigen
Durchsage an euch!“



...so wandte sich der Schulleiter Martin Sutter am Freitagnachmittag vor den Wintersportferien per Videobotschaft an die gesamte Schülerschaft des OZM

Der Startschuss für den ersten Escape Room war gefallen. Die Schülerinnen und Schüler begannen sofort, sich in ihren jeweiligen Klassenzimmern umzusehen und Hinweise zu suchen. Die vergessenen Chemieunterlagen lieferten ihnen einen Code, um eine verschlüsselte Worddatei öffnen zu können, die den nächsten Hinweis ergab. Anschliessend galt es unter anderem eine Postkarte zu dekodieren, einen unvollständigen QR-Code zu komplettieren, nach Anleitung Hasen zu falten, unbekannte Telefonnummern anzurufen und eine Zahlenreihe zu dechiffrieren.



Die erste Klasse, die entkommen konnte, war die 2s. Sie «floh» zum Schulleiter und meldete sich per Videobotschaft bei den anderen Klassen. Glücklicherweise konnten sich schliesslich alle Schülerinnen und Schüler befreien und niemand musste die Ferien in der Schule verbringen.

SCHLUSS

«Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.»

Max Frisch